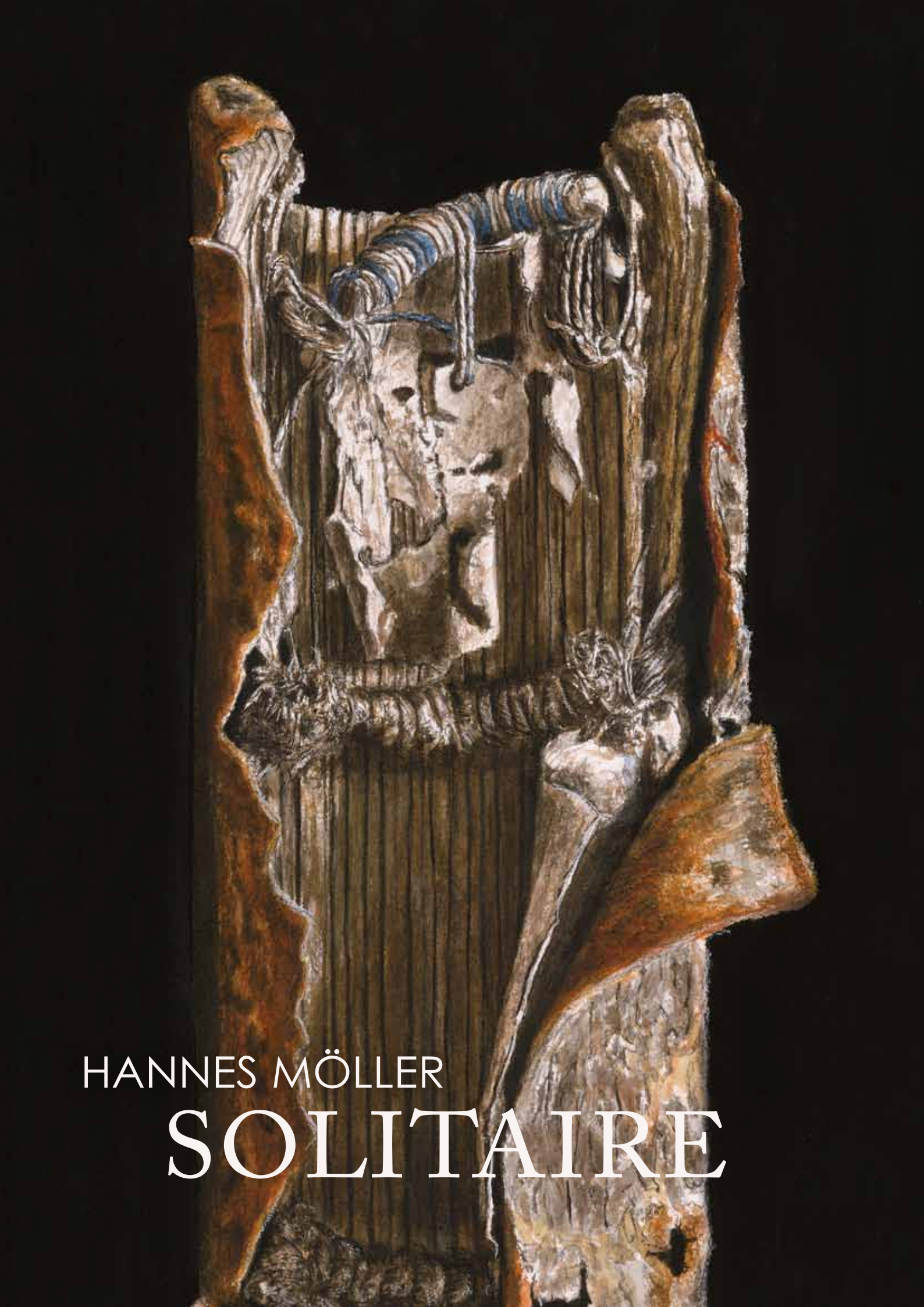




HANNES MÖLLER

SOLITAIRE

HANNES MÖLLER
SOLITAIRE

Arbeiten
aus dem
Bibliotheken-Projekt

Paintings
from the
Libraries-Project

Peintures
du
Projet Bibliothèques



„Solitaire - Bibliothek Leuven 1914“ - Universiteitshal Leuven

SOLITAIRE-REIHE

In verschwiegenen Winkeln, vernachlässigten, staubigen Ecken oder hinter Absperrseilen entdeckte ich auf meinen Reisen durch Bibliotheken und Archive immer wieder Bücher, die durch Außergewöhnliches auf sich aufmerksam machen. Sei es die Fragilität eines Koperteinbandes, der Brandschaden eines Buchrückens, ein zerrissener, leuchtend roter Seideneinband oder ein Buchschnitt, dessen Schleifen den Inhalt hermetisch verschließen.

Eine erste Entdeckung machte ich im März 2009 in der Humanisten-Bibliothek im elsässischen Sélestat. Ziemlich versteckt in einem der hinteren Regale in der untersten Reihe, flach von der Herbstsonne angestrahlt und eingepfercht zwischen anderen Folianten, stand ein ganz besonderes Buch. Durch das lange Stehen im Regal hatte es sich gebogen und verzogen. Ein Buchdeckel war schon abgelöst. Die Bünde, an einer Seite abgerissen, hingen herunter, der Buchblock gespalten, der Einbandrest nur noch ein kleiner, hellblaugrüner Lederfetzen. Der Buchrücken wie abgeschält, wirkte wie Baumrinde. Hätte man dieses Buch aus dem Regal herausgenommen, es wäre ohne seine stützenden Nachbarn vollends auseinander gebrochen. In diesem Moment entstand die Idee, das ungewöhnliche Buch quasi aus seiner Umgebung herauszulösen und es mit künstlerischen Mitteln überdimensional darzustellen.

Einige Wochen später war das erste mannshohe Gemälde fertiggestellt. Durch die Vergrößerung werden Details wie Beschädigungen, Flecken, Risse oder Gestaltung der Signaturen sichtbar und machen die Einzigartigkeit des gemalten Objekts deutlich. Diese Einzigartigkeit ist auch namensgebend für einen ganzen Bilderzyklus, den ich im Laufe der nächsten Jahre entwickelte: „Solitaire-Reihe“. In der Folgezeit machte ich immer wieder in vielen deutschen und europäischen Bibliotheken - von St. Gallen über Weimar bis Oxford und Leuven - spannende Entdeckungen.

Das Werk „Solitaire – Bibliothek Leuven 1914“ entstand im Jahr 2014 und stellt einen direkten Bezug zu dem großen, am 25. August 1914 von deutschen Truppen entfachten Brand dieser belgischen Universitätsbibliothek dar. Eines der verkohlten Bücher, von denen sich heute nur noch wenige in Leuven befinden, diente als Grundlage für meine Arbeit. Neben Aquarell- und Gouachefarben habe ich hier zusätzlich Rußpigmente verwendet. Mit ihnen lässt sich einerseits ein besonders tiefes Schwarz erzeugen, andererseits ist der Ruß auch das verbindende Element zwischen dem verbrannten realen Buch und dem gemalten imaginären Buch. Die Papierseiten sind zu Asche und Ruß verbrannt, und Ruß wiederum diente mir als Farbstoff für die Darstellung der verbrannten Papierseiten.

UNIKATE



ohne Titel I

Dombibliothek
Mainz
ca. 48x28 cm



ohne Titel II

Dombibliothek
Mainz
ca. 49x28 cm



ohne Titel II

Bibliothèque du Grand Séminaire
de Strasbourg
ca. 49x29 cm



Ink. 1843

Gutenberg-Museum
Mainz
ca. 41x27 cm



ohne Titel

Stiftsbibliothek
St. Gallen
ca. 48x29 cm



ohne Titel III

Dombibliothek
Hildesheim
ca. 49x29 cm



Herbarius zů teütsch vnd von aller hand Kreüttern

Dombibliothek
Hildesheim
ca. 60x158 cm

SOLITAIRE

Studien



Solitaire-Studie III

Kr 655
Abteibibliothek
Marienstatt
ca. 81x26 cm



Solitaire-Studie IV

Hs 349
Lindenau-Museum
Altenburg
ca. 104x36 cm

SOLITAIRE



Hs 54
Buchdeckel Rückseite
Stiftsbibliothek
St. Gallen
ca. 77x57 cm



Hs 54
Buchschnitt
Stiftsbibliothek
St. Gallen
ca. 40x25 cm



Solitaire VI
Hs 54
Stiftsbibliothek
St. Gallen
ca. 144x48 cm

Solitaire VIII
Aa1 1_3
Abteibibliothek
Marienstatt
ca. 144x49 cm



Solitaire XII

Dombibliothek
Hildesheim
ca. 144x50 cm





HANNES MÖLLER

Geb. 1954 in Dinklage, Niedersachsen
1975-80 Kunstschule Westend, Frankfurt/M.
Lebt und arbeitet als freischaffender Künstler
in der Nähe von Frankfurt/M.

Ausstellungen Bibliotheken-Projekt

Auswahl

- 2023 **Solitaire**, Dombibliothek Hildesheim
- 2021 **Brandbücher | Aschebücher**, Galerie der Stadt Aalen
- 2020 Lindenau-Museum, Altenburg (Thüringen) (B)
- 2018 **Brandbücher | Aschebücher**
Studienzentrum der Herzogin Anna Amalia Bibliothek, Weimar
- 2017 **Buchwelten** – Museum Sinclair-Haus, Bad Homburg (B)
- 2016 **Solitaire**, Budersand Hotel, Hörnum (Sylt), 3. Langes
Literaturwochenende (mit Elke Heidenreich, Michael Krüger, u. a.)
- 2014 **Die verlorene Bibliothek**, Galerie Ahlers, Göttingen
Die verlorene Bibliothek, Universitätsbibliothek Leuven/Belgien
Solitaire – Bibliothek Leuven 1914, Universiteitshal Leuven
- 2013 **Die imaginäre Bibliothek**, Gutenbergmuseum, Mainz
Die verlorene Bibliothek, Kloster Eberbach im Rheingau
- 2010 **Bibliotheken-Projekt**, Emslandmuseum, Sögel
Destination Livres, Bibliothèque Humaniste, Sélestat/Frankreich
Bibliotheken-Projekt (Grafische Arbeiten), Kunsthaus Lübeck
- 2009 **Die verlorene Bibliothek** (Auswahl), Hochschul- und
Landesbibliothek Rheinmain, Wiesbaden

Arbeiten in öffentlichem Besitz

Galerie der Stadt Aalen
Lindenau-Museum, Altenburg (Thüringen)
Universitäts- und Landesbibliothek, Darmstadt
Graphiksammlung „Mensch und Tod“, Universität Düsseldorf
Deutsche Bundesbank, Frankfurt/M.
Frankfurter Sparkasse v. 1822, Frankfurt/M.
Hessischer Rundfunk, Frankfurt/M.
Oberhessisches Museum, Gießen
Dombibliothek, Hildesheim
Universitätsbibliothek Leuven, Belgien
Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte, Oldenburg
Emslandmuseum, Sögel
Herzogin Anna Amalia Bibliothek, Weimar
Herzog August Bibliothek, Wolfenbüttel
Hochschul- und Landesbibliothek Rheinmain, Wiesbaden

www.bibliotheken-projekt.de